

# SLOWAKISCHES INSTITUT IN WIEN



PROGRAMM

September  
Oktober  
November  
Dezember



2018



Copyright Branislav Šimončík

### Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Freunde!

Der Herbst ist wieder da und es ist mir wieder eine Freude, Ihnen nach der Ferienpause unser Programm bis Dezember 2018 vorzustellen. Im Jahr der slowakischen Präsidentschaft der Visegrád Länder haben wir uns vorgenommen, Ihnen das Beste aus dem slowakischen Kunst – und Kulturbereich zu präsentieren.

In Zusammenarbeit mit der Landesgalerie-Ausstellungsbrücke wird im September in St. Pölten die Ausstellung „Young Slovak Contemporary“ präsentiert. In den Räumlichkeiten des Slowakischen Instituts wird gleichzeitig die Ausstellung von Vincent Hložník eröffnet, der eine der bemerkenswertesten Persönlichkeiten der slowakischen Kunstszene der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts ist. Er war Meister der Grafik, Malerei und Zeichnen sowie auch Bildhauer und Illustrator.

Zum sechsten Mal wird das Slowakische Institut die jungen Modedesigner bei der Vienna Fashion Week im MuseumsQuartier unterstützen und begleiten. Dieses Jahr präsentiert sich bei der Vienna Fashion Week die slowakische junge Designerin Lenka Sršňová mit eigener Modeschau. Sie zeigt Entwürfe aus ihrer neuesten Kollektion Fullove, die durch Geometrie und slowakische Folklore aus dem Werk des großen slowakischen Malers Ľudovít Fulla inspiriert wurden. Anlässlich des 50. Jahrestages der traurigen Geschichte der Okkupation der Tschechoslowakei wird im November die Ausstellung „Der Mann mit der entblößten Brust“ des legendären Fotoreporters Ladislav Bielik mit den Aufnahmen vom August 1968 gezeigt. Die weltberühmte Fotografie voller Emotionen wurde mit

mehreren Auszeichnungen in der Slowakei sowie im Ausland bedacht. Im Dezember präsentiert sich das slowakische Dorf Kovačica aus Serbien, das eine Metropole der Naiven Kunst ist. Im Laufe von 214 Jahren haben die slowakischen Vorfahren in Zeichnungen und Malerei ihre slowakische Identität gewahrt – mit traditionellen Motiven wurden Teller, die Rückseiten von Spiegeln, Hocker, Fußbänke, Zierkürbisse bemalt. Die naive Kunst wird durch Fotografien von Hans Peter Graner über das Leben und die Traditionen in Kovačica ergänzt. Die Babka Galerie hat bereits in Paris, Brüssel, Berlin, Bratislava, London, Madrid, Lissabon, Rom, Shanghai, Abu Dhabi, Tokio, New York und Washington ausgestellt.

Vor einem Jahr wurde eine Lucia-Popp-Büste des slowakischen Bildhauers Juraj Čutek in der Wiener Staatsoper in Anwesenheit von Persönlichkeiten aus slowakischer und österreichischer Kultur, des Staatsoperndirektors Dominique Meyer, des Maestros Peter Dvorsky und des weltberühmten Künstlers Otto Schenk feierlich enthüllt. Die Büste hat inzwischen ihren Platz im Park der Amadeus International School Vienna gefunden und kann dort ab dem 2. Oktober bewundert werden. Der Festakt findet mit einem musikalischen Programm statt.

Die slowakische Literatur wird durch unsere renommierten Schriftsteller präsentiert. Wir laden Sie herzlich zur Lesung aus dem Buch „Es lebe die Königin / Milujte kráľovnú“ von Anton Hykisch ein, das unserer Herrscherin Maria Theresia gewidmet ist. Die Autorinnen Etela Farkašová und Mária Bátorová stellen im Oktober in einem kurzen Ein- und Überblick

die aktuelle Literaturszene ihrer Heimat vor und berichten dann über ihren persönlichen Zugang und Einstieg.

Lunchkonzerte und musikalische Veranstaltungen in einem wunderschönen Ambiente gehören immer zu den Highlights unseres Instituts. Auch heuer haben wir für Sie Lunchkonzerte mit jungen talentierten KünstlerInnen vorbereitet: Bibiana Miškolciová (Klavier), Krisztina Gyöpös (Klavier), Štefan Gyöpös (Violine), Monika Mockovčáková (Klavier), Roman Patkoló (Kontrabass) und Radka Kováčová (Klavier). Im Rahmen unserer Abendkonzerte bieten wir im November das Galakonzert im Stile der legendären Wiener Musiksalons mit herausragenden jungen slowakischen Künstlern und mit der anerkannten Pianistin Petra Hollaender-Pogády in der Villa Trebitsch an.

Unsere Adventkonzertreihe eröffnet der Bratislava Knabenchor im wunderschönen Stift Göttweig in Niederösterreich. Der Bratislava Knabenchor unter der Leitung von Magdaléna Rovňáková und Gabriel Rovňák arbeitete bereits mit verschiedenen großen Orchestern und Dirigenten zusammen. Er wurde mit zwei ersten Preisen im Rahmen der Internationalen Chorwettbewerbe ausgezeichnet - "Des Moines" in den USA und Grand Prix-Preis in Moskau. Konzertreisen führten die Knaben nach Berlin, Budapest, London, Moskau, Paris, Stockholm, Wien, in die USA, nach Kanada und Japan.

In der Peterskirche findet das außerordentliche Konzert des Moyzes Quartetts (SK) und des Janáček Quartetts (CZ) statt. Das Moyzes Quartett ist seit seiner Gründung 1975 eines der renommiertesten Ensembles der Slowakei. Das Streichquartett gab Konzerte in ganz Europa, Marokko, Indi-

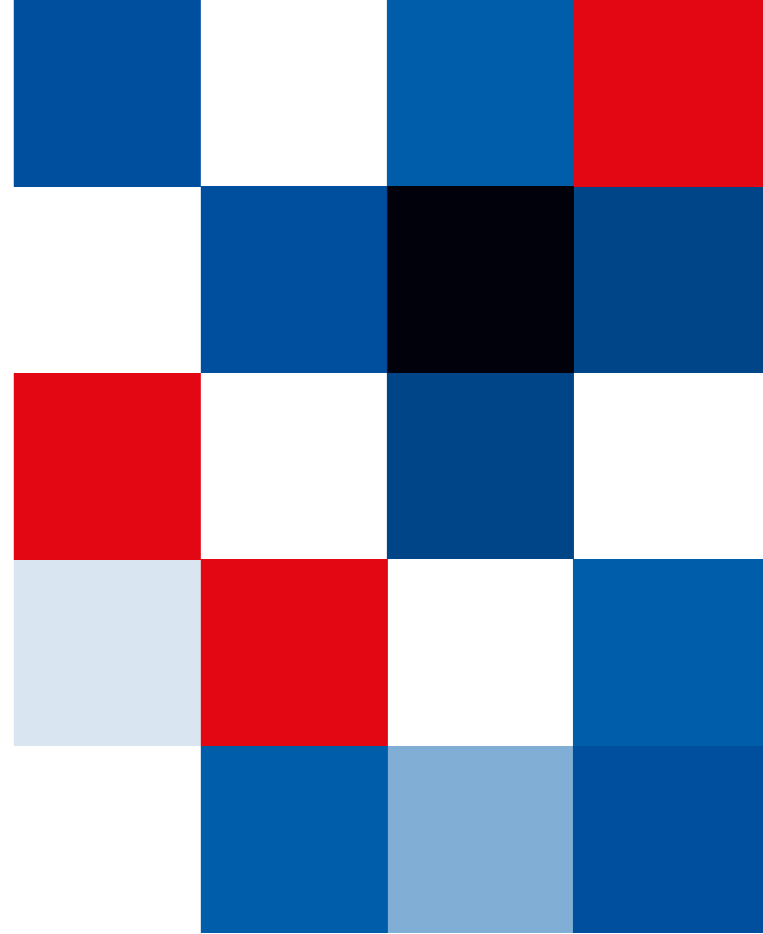
en, Kuba, Japan und in den USA. In den Jahren 1986-2005 war das Quartett das Kammerensemble der Slowakischen Philharmonie. Das Janáček Quartett entstand am Brünner Konservatorium im Jahr 1947 aus den Reihen der Studenten. Das Quartett repräsentierte erfolgreich die böhmisch-mährische Tradition in allen Kontinenten. Aus der reichhaltigen Diskografie des Ensembles wurden zwei Titel mit dem Grand Prix de l'Académie de Charles Gross und einer mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik geehrt.

Für weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen können Sie in unserem Programmheft blättern und Sie können sich schon jetzt auf die schönen Momente mit der slowakischen Kultur in den letzten Monaten des Jahres 2018 freuen.

Sie sind wie immer zu allen unseren Veranstaltungen herzlichst eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

IHRE ALENA HERIBANOVÁ  
Direktorin des Slowakischen Instituts in Wien  
Präsidentin von EUNIC Austria





# September } 2018



05.9. Mi 18.30 **AUSSTELLUNG**  
**Ausstellungsbrücke, Regierungsviertel,**  
**Landhausplatz 1, 3109 St.Pölten**  
**„Young Slovak Contemporary“**  
**Rudolf Janák, Martin Kochan, Gábor Szücs, Dominika**  
**Žáková, Michal Čerňušák, Ján Hrčka, Andrea Kopecká,**  
**Rita Koszorús**

Das Land Niederösterreich pflegt bereits seit vielen Jahren grenzüberschreitende Kooperationen mit der Slowakischen Republik. Durch den Abschluss der Kooperationsverträge zwischen dem Land Niederösterreich, den Selbstverwaltungskreisen Bratislava und Trnava sowie der Stadt Bratislava wurde die slowakisch-niederösterreichische interregionale Zusammenarbeit auf eine neue und tragfähige Basis gestellt. In diesem Zusammenhang wurde auch die Ausstellung der zeitgenössischen Kunst aus der Slowakei vorbereitet. KuratorInnen: **Roman Popelár** (Kurator Ján Koniarek Galerie in Trnava), **Tereza Langerová** (Abt. Kunst und Kultur, Kreisamt Bratislava)

Die Ausstellung dauert bis 7.10.2018. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-18 Uhr. Eingang Haus 1 und Haus 1A (3. Stock). Wochenende Eingang nur über Haus 1A (bei Portieren läuten)  
 Mehr Informationen unter [www.ausstellungsbruecke.at](http://www.ausstellungsbruecke.at)



11.9. Di 12.30 **LUNCHKONZERT**  
**Slowakisches Institut in Wien**  
**„Hummelfest 2018“**  
**Krisztina Gyöpös (Klavier), Štefan Gyöpös (Violine), Monika Mockovčáková (Klavier) und**  
**Roman Patkoló (Kontrabass)**

**Krisztina Gyöpös** studiert an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar bei Prof. Balázs Szokolay und ist Preisträgerin bei vielen internationalen Klavierwettbewerben. 2016 debütierte sie in der Staatlichen Philharmonie in Hamburg-Laeishalle und in der Hamburger Staatsoper als Kammerspielerin mit Mitgliedern der Philharmonischen Orchesterakademie Hamburg.

**Štefan Gyöpös** ist seit 1986 pädagogisch am Konservatorium Bratislava tätig und seit 2013 Mitglied des Orchesters der schönen Künste Wien.

**Roman Patkoló** studierte an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Klaus Trunpf, wo er als nur 24-Jähriger eine Professur erhielt. Seit 2009 unterrichtet er an die Hochschule für Musik in Basel. Er trat mit Orchestern wie Deutsches Symphony Orchester Berlin, Camerata Moskau, Münchener Kammerorchester, London Symphony Orchestra, Boston Symphony Orchestra, etc. auf.

**Monika Mockovčáková** ist die Gewinnerin des 2. Preises beim Klavierwettbewerb „International Artists Competition“ 2007 in Washington D.C. (USA), Preisträgerin des 1. Preises beim internationalen Wettbewerb „Bohuslav Martinů Stiftung“ Prag 2003 im Duo mit dem Violoncellisten Teodor Brcko.

Das Konzert findet im Rahmen des Hummelfestes 2018 statt, welches an den 240. Jahrestag der Geburt des in Pressburg geborenen Komponisten und bedeutendsten Pianisten seiner Zeit Johann Nepomuk Hummel erinnert. Am Programm stehen ausschließlich seine Werke.  
 In Zusammenarbeit mit dem Musikzentrum Bratislava.



**12.9. Mi 18.30 AUSSTELLUNG**  
**Slowakisches Institut in Wien**  
**Vincent Hložník – 70er und 80er Jahre des 20. Jahrhunderts**

Vincent Hložník (1919–1997) ist eine der bemerkenswerten Persönlichkeiten der slowakischen Kunstszene der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er war Meister von Grafik, Malerei, Zeichnen sowie auch Bildhauer und Illustrator. Er legte stabile Grundlagen für die „slowakische Graphikschule“ und beteiligte sich an der Entstehung der Biennale der Illustrationen Bratislava. In den 70er und 80er Jahren des 20. Jahrhunderts entwarf er Vitragen in vielen slowakischen Kirchen. Er gewann zahlreiche bedeutende nationale sowie internationale Preise und Würdigungen.

Kuratorin: **Mgr. Adela Capcarová**

Musikalischer Gast: **Mgr. Art Peter Adamov**

In Zusammenarbeit mit der Adela Art Galerie. Die Ausstellung läuft bis 2.11.2018.



**15.9. Sa 19.00 MQ VIENNA FASHION WEEK.18**  
**MuseumsQuartier Vienna, Museumsplatz 1, 1070 Vienna**

Zum sechsten Mal unterstützt und begleitet das Slowakische Institut in Wien slowakische Modedesigner bei der VFW. Dieses Jahr präsentiert sich die junge Designerin **Lenka Sršňová** bei der Vienna Fashion Week mit eigener Modeschau.

**Lenka Sršňová** zeigt Entwürfe aus ihrer neuesten Kollektion **FULLOVE** inspiriert durch Geometrie und slowakische Folklore aus dem Werk des großen slowakischen Malers Ľudovít Fulla. Lenkas Modewerke sind energievoll, wirken belebend und wecken Freude und Dynamik.

Mehr Informationen unter [www.lenkasrsnova.com](http://www.lenkasrsnova.com)

In Zusammenarbeit mit Fashion LIVE. Eintritt: Vorverkauf Tagesticket

20 EUR. Tagestickets an der Kassa vor Ort ab 24 EUR.

Kartenvorverkauf unter [www.mqvfw.com](http://www.mqvfw.com)

Copyright: Peter Spurny



**19.9. Mi 18.30 LESUNG**  
**Slowakisches Institut in Wien**  
**Anton Hykisch: „Es lebe die Königin/Milujte kráľovnú“ (2018, Wieser Verlag)**  
**Aus dem Slowakischen übersetzt von Gustav Just**

Vivat regina! Es lebe die Königin! schallt es vielhundertstimmig durch den Dom zu Preßburg, als 1741 der Erzbischof von Esztergom, Graf Esterhazy, und der Palatin Graf Pálffy der vierundzwanzigjährigen Erzherzogin Maria Theresia die Krone des heiligen Stefan auf die Stirn drücken. Ihr Thron steht nicht fest. Vierzig Jahre lang regiert Maria Theresia, Mutter von sechzehn Kindern, ihr Vielvölkerimperium mit Verstand und Energie, Vorsicht und Kühnheit, Strenge und Menschlichkeit, durch grundlegende Reformen der Justiz, der Verwaltung, des Bildungswesens und der Armee weit die Türen zur Neuzeit aufstoßend, eine Herrscherin großen Formats, die einem Zeitalter ihren Stempel aufdrückt.

**Anton Hykisch**, geboren 1932 in Banská Štiavnica. 1962–1969 Redakteur des Slowakischen Rundfunks. Nach der Okkupation der Tschechoslowakei durfte er nicht publizieren. Arbeitete als Bibliothekar und Verlagsleiter. 1990–1992 Abgeordneter der Föderalversammlung in Prag. 1993–1997 Botschafter der Slowakischen Republik in Kanada. Lebt als Rentner in Bratislava.

Moderation: **Daniela Humajová**, Literaturinformationszentrum in Bratislava

In Zusammenarbeit mit dem Literaturinformationszentrum in Bratislava.



**23.9. So 17.00 KONZERT**  
**Stadtpfarrkirche, Hauptplatz, 2460 Bruck an der Leitha**  
**Marek Vrābel | ORGELHERBST 2018**

Marek Vrābel (1973) ist einer der markantesten Vertreter der jungen Generation in der slowakischen Musikszene. Er ist Absolvent des Konservatoriums in Košice, wo er Orgel bei Emília Dzemjanová und Klavier bei Peter Kaščák studierte. An der Hochschule für Musische Künste in Bratislava diplomierte er im Fach Orgelspiel bei Ján Vladimír Michalko. Er nahm an zahlreichen Meisterkursen teil, u. a. bei Jean Guillou, Susan Landale und Reitze Smits. Er war mehrmals Preisträger bei vielen nationalen und internationalen Wettbewerben. Er spielte als Solist mit renommierten Orchestern wie z. B. der Staatlichen Philharmonie Košice und dem Staatlichen Kammerorchester Žilina. Er konzertierte in vielen Ländern Europas. Neben seiner Konzerttätigkeit am Kirchlichen Konservatorium Bratislava, wo er neun Jahre lang Leiter der Abteilung für Kirchen- und Orgelmusik war, ist er auch als externer Pädagoge an der Hochschule für musische Künste in Bratislava tätig. Eintritt: Freie Spende



### 27.9. Do PREISVERLEIHUNG Verleihung des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst für den Kammersänger Peter Dvorský

Wien hat für die Weltkarriere von Peter Dvorský eine besondere Bedeutung. Sein internationaler Durchbruch erfolgte im Jahr 1976 durch ein Gesamtgastspiel der Oper Bratislava in Wien, bei dem er den "Faust" sang. Wien ist heute so etwas wie die künstlerische Heimat Dvorskys geworden, hier hat er die wichtigsten Partien seines Repertoires gesungen, wie „Manon Lescaut“, „Simone Boccanegra“, „Maskenball“, „Butterfly“, „Eugen Onegin“, "L'Elisir d'Amore", „La Tiaviata“, „Tosca“, „Lucia di Lammermoor“. Die Kritiken schrieben von einem Wundertenor aus Bratislava und einem „slowakischen Pavarotti“. Peter Dvorský galt in Wiener Opern- und Kulturkreisen durchaus auch als „österreichischer Startenor“, zumal er in keinem anderen Opernhaus der Welt derart lange und erfolgreich tätig war. Zu diesem Anlass wird ein feierlicher Auftakt mit konkreter Uhrzeit und Ort bekannt gegeben.

**Eintritt nur mit Einladung**



### 26.9. Mi ab 16.00 WORKSHOPS UND LESUNG Haus der Europäischen Union, Wipplingerstraße 35, 1010 Wien „Pinocchio und die Sprachenvielfalt Europas“

**16.00 - 17.30 Uhr: Nachmittagsprogramm für Kinder und Jugendliche**  
Aktivitäten rund um Pinocchio, Schmink-Atelier mit Sofi Karolina, Buntes aus dem Pinocchio-Park Collodi

**19 Uhr: Abendveranstaltung für Erwachsene**  
Vortrag von Thomas Strasser: Pinocchio - Teil unseres Kulturerbes?

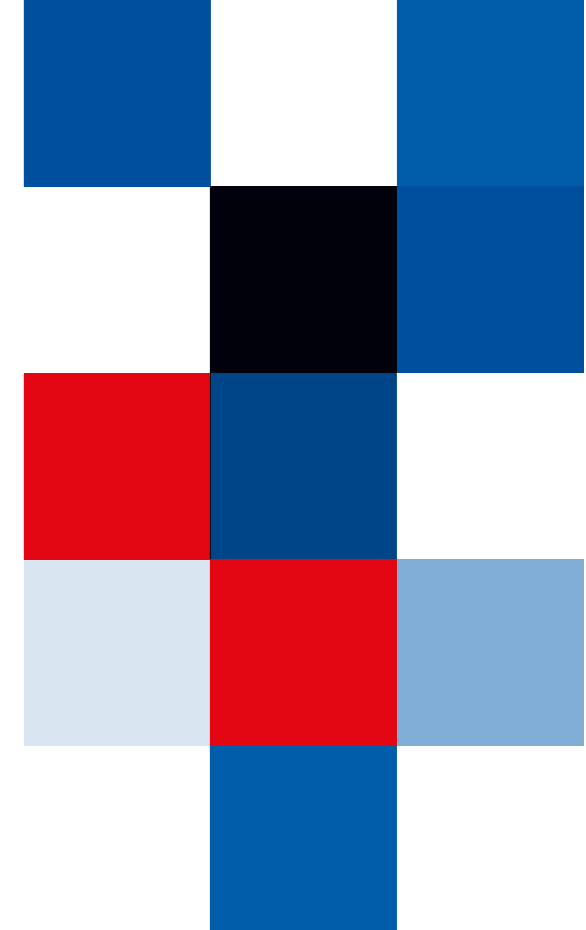
Mehrsprachige Lesung  
Christine Nöstlinger: Neues von Pinocchio  
Moderation: Achim Braun & Arianna Medoro  
Parallel dazu läuft die Pinocchio-Ausstellung in 35 Sprachen (3.-26.9, Mo-Fr, 9-17 Uhr)

**Anmeldung** (bitte präzisieren, ob Nachmittag und/oder Abend) per E-Mail erbeten an: [comm-rec-vie-veranstaltung@ec.europa.eu](mailto:comm-rec-vie-veranstaltung@ec.europa.eu)  
In Zusammenarbeit mit dem EUNIC Austria, dem Informationsbüro des Europäischen Parlaments und der Vertretung der Europäischen Kommission und Et Arcadia.



### 27.-29.9. Do-Sa WAVES VIENNA FESTIVAL Music Festival & Conference Clubs und Off-Locations des 9. Wiener Bezirks

Das Waves Vienna ist ein Club- und Showcase Festival in Wien, das bereits zum achten Mal neue internationale Acts aus den Bereichen **Alternative, Elektronik, Rock, Hip Hop** und **Clubmusik** vor den Vorhang holt. Es werden die besten Clubs, einzigartige Off-Locations des 9. Wiener Bezirks, wie WUK, die Modeschule samt Schulhof oder das Clash zum Ort des Geschehens. Frei nach dem Motto „**East meets West**“ liegt der Fokus auch dieses Jahr auf zwei Partnerländern: **Portugal** und der **Slowakei**. Die Slowakei werden folgende MusikerInnen präsentieren: **Alapastel, Andrea Bucko, Papyllon, Says, Stroon, Bulp** und **Isama Zing**. Mit der Slowakei besteht bereits seit Jahren eine enge Zusammenarbeit im Rahmen von Waves Vienna, z. B. mit dem größten Festival des Landes an der Spitze – Das Pohoda Festival.  
Festival Pass 55 EUR erhältlich bei der Jugendinfo Wien sowie allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen und online unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com).  
Mehr Informationen zum Festival Line Up unter [www.wavesvienna.com](http://www.wavesvienna.com)





2.10. Di 15.30 EIN NEUES ZUHAUSE FÜR DIE LUCIA-POPP-BÜSTE  
Amadeus International School Vienna, Bastiengasse 36-38,  
1180 Wien

Vor einem Jahr wurde eine Lucia-Popp-Büste des slowakischen Bildhauers Juraj Čutek in der Wiener Staatsoper in Anwesenheit von Persönlichkeiten aus slowakischer und österreichischer Kultur und des Staatsoperndirektors Dominique Meyer feierlich enthüllt. Das Ziel war, die unvergessliche aus der Slowakei stammende Opernlegende Lucia Popp und ihr langjähriges künstlerisches Wirken in der Wiener Staatsoper zu ehren. Die Büste hat inzwischen ihren Platz im Park der Amadeus International School Vienna gefunden und kann dort ab dem 2. Oktober bewundert werden. Der Festakt findet mit einem musikalischen Programm statt. In Zusammenarbeit mit der Internationalen Künstleragentur Hollaender-Calix, der GH Immobilienmakler GmbH und der Botschaft der Slowakischen Republik in Österreich.  
**Eintritt nur mit Einladung**

8.10. Mo 11.00 PRESSEKONFERENZ  
Slowakisches Institut in Wien  
Bratislava Jazztage

Das Festival Bratislava Jazz Days findet bereits zum 44. Mal statt. Von 19. bis 21. Oktober 2018 treffen sich in Bratislava Jazzstars aus der ganzen Welt. Der amerikanische Jazz-Schlagzeugspieler **Jamison Ross**, die US-Band **Kennedy Administration**, das US-amerikanische Jazzquartett **Yellowjackets feat. Luciana Souza**, der italienische Pianist **Stefano Bollani** und die amerikanische Vokalgruppe **The Manhattan Transfer** - auch diese Stars locken zu den diesjährigen Bratislava Jazztagen. Zum Programm des Festivals werden seine Organisatoren Peter Lipa und Pavel Daněk sprechen. Musikalischer Gast: Jazz-Formation **Carper Cabinet** aus der Slowakei und der Tschechischen Republik, die Gewinner des letzten Wettbewerbs der jungen Talente im Rahmen der Bratislava Jazztage  
Die Anmeldung zur Pressekonferenz ist unter [si.wien@gmx.at](mailto:si.wien@gmx.at) erforderlich. Mehr Informationen über das Programm und das Festival unter [www.bjd.sk](http://www.bjd.sk)

PROGRAMM

Oktober } 2018



**11.10. Do 18.30 LESUNG**  
**Slowakisches Institut in Wien**  
**Literarischer Abend mit Etela Farkašová und Mária Bátorová**

Die Autorinnen Etela Farkašová und Mária Bátorová stellen in einem kurzen Ein- und Überblick die aktuelle Literaturszene ihrer Heimat vor und berichten dann über ihren persönlichen Zugang und Einstieg als schreibende Frauen ebendort sowie über ihre Erfahrungen im allgemeinen Literaturbetrieb, ihr persönliches Engagement und ihre Anliegen. Im Anschluss lesen sie aus ihrem vielseitigen Schaffen und präsentieren eine Auswahl aus Prosa und Lyrik.

**Mária Bátorová** ist Schriftstellerin, Publizistin, Germanistin und Slawistin; Leitende wissenschaftliche Mitarbeiterin und Komparatistin (Institut für Weltliteratur der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Bratislava), Professorin (Masaryk Universität Brno), Gastdozentin der Universität zu Köln (1995-1998), orientiert ihre wissenschaftliche Forschung auf tabuisierte Themen und an die literarische Moderne. Ihre wissenschaftlichen und belletristischen Texte wurden ins Deutsche, Englische, Italienische, Russische, Polnische, Litauische, Japanische und Hindi übersetzt.

**Etela Farkašová** ist Schriftstellerin, Philosophin, war bis 2010 a.o. Professorin an der Komenský Universität in Bratislava. Zahlreiche Buchveröffentlichungen. Ihre Texte wurden in mehrere Sprachen übersetzt, sie selbst übersetzt aus dem Deutschen und dem Englischen.



**18.10. Do 18.30 BUCHPRÄSENTATION**  
**Slowakisches Institut in Wien**

**Geschichte der Stadt Prešov I.** (2017, Verlag der Universität in Prešov)

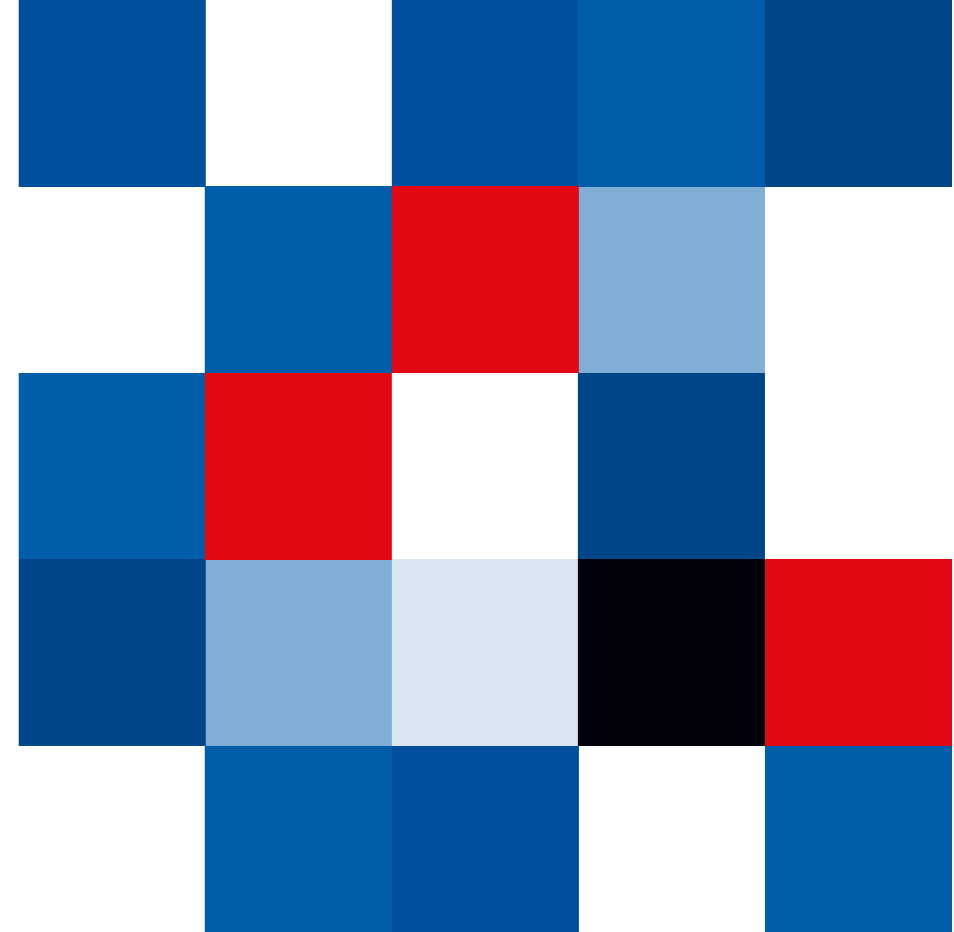
**350 Jahre der Bildungsgeschichte der Stadt Prešov** (2018, Verlag der Universität in Prešov)

Prešov, die drittgrößte Stadt in der Slowakei wird als das Athen an der Toryssa oder „Klein-Heidelberg“ genannt, weil die Stadt eine bemerkenswerte bildungsgeschichtliche Tradition aufweist. Schon zwischen 1667 und 1918 bestand eine Hochschule mit philosophischen, theologischen und juristischen Studienzweigen. Die Universitas Fragopolitana war im alten Kollegium untergebracht und galt als lutherisches Gegengewicht gegenüber der katholischen Universität in Trnava/Tyrnau, die 1635 gegründet worden war.

Prešov verfügt auch heute über eine Universität von internationalem Ruf. Ihr Rektor **Prof. Dr. Peter Kónya** hat anlässlich der verschiedenen Jubiläen der Stadt (635 Jahre kgl. Freistadt), des Kollegiums (350 Jahre), der Universität (20 Jahre) zwei Bücher herausgebracht, die im Rahmen einer Präsentation vorgestellt werden.

**Prof. Dr. Peter Kónya**, Professor am Historischen Institut der Universität in Prešov und Herausgeber der Zeitschrift *Historia Ecclesiastica*, steht seit vielen Jahren mit der Universität Wien in Verbindung.

Der Wiener Kirchenhistoriker **Prof. Dr. Karl W. Schwarz** wird den Abend moderieren.







CULTURE &  
SLOVAKIA  
GOOD IDEA

November } 2018

PROGRAMM



04.11. So 17.00 KONZERT  
Martin Luther-Kirche, Alte Poststraße 28, 2410 Hainburg an der Donau  
Andrea Huber-Hašková | ORGELHERBST 2018

**Andrea Huber Hašková** studierte Kirchenmusik/Orgel und Chorleitung am Konservatorium in Bratislava und Banská Bystrica. Sie schloss im Jahr 2006 das Orgel-Konzertfach bei Peter Planýavsky an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien ab. Während des Studiums nahm sie gleichzeitig Cembalo Unterricht bei Gordon Murray und Augusta Campagne. Ihr starker Fokus auf Alte Musik führte sie zu Studien ins Ausland. In zahlreichen Kursen in Deutschland, Schweiz und einem Studienaufenthalt in Holland beschäftigte sie sich mit Barock- und Frühbarockmusik, u.a. bei Ludger Lohmann, Bob van Asperen, Jean Goulliou und Theo Jellema. Sie spielte zahlreiche Solo- und Kammermusikkonzerte im In- und Ausland. Sie war in mehreren Kirchengemeinden in Wien als Organistin und Chorleiterin tätig, zurzeit leitet sie den Pannonischen Chor in Kittsee. Die Leitung von Kinderchören und Projekten von Kindermusiktheater gehört auch zu einem wichtigen Bestandteil ihres musikalischen Berufslebens.  
Eintritt: Freie Spende



06.11. Di 12.30 LUNCHKONZERT  
Slowakisches Institut in Wien  
Radka Kováčová (Klavier)

Radka Kováčová studiert am Konservatorium in Bratislava Klavierfach bei Mgr. Art. Katarína Dibáková und Kompositionsfach bei Mgr. Art. Peter Hochel. In Graz präsentierte sie an der Kunstuniversität das Werk des slowakischen Komponisten Eugen Suchoň. Dieses Jahr wirkte sie als Solistin mit dem Orchester des Konservatoriums in der Slowakischen Philharmonie, wo sie auch die monumentale Klavierschöpfung Beethovens präsentierte. Im Jahr 2017 erhielt sie den 2. Preis des Wettbewerbs der slowakischen Konservatorien. Sie ist Preisträgerin des Viva Musica! Grand Prix. Als Korrepetitorin spielte sie mit dem Kammerchor des Konservatoriums, dem Staatlichen Kammerorchester Žilina, dem Amadeus Chor und dem Bohdan Warchal Slowakischen Kammerorchester. Mit Werken von Ludwig van Beethoven, Peter Iljitsch Tschaikowsky, Ján Cikker und Eugen Suchoň.



7.-11.11. Do-So **INTERNATIONALE BUCHMESSE  
UND LESEFESTWOCHE**  
Messe Wien, Halle D, U-Bahn-Station Krieau

Die BuchWien ist eine internationale Buchmesse, kombiniert mit einer Lesefestwoche. Sie präsentiert österreichische sowie internationale Autoren und ihre Bestseller. Im Rahmen der Donau Lounge sind auch slowakische AutorInnen vertreten.

Mehr Informationen unter [www.buchwien.at](http://www.buchwien.at)



7.11. Mi 18.30 **AUSSTELLUNG**  
**Slowakisches Institut in Wien**  
**50 JAHRE PRAGER FRÜHLING**  
**Die Geschichte einer Fotografie: Der Mann mit der entblößten Brust**  
**Aufnahmen von Ladislav Bielík vom August 1968 Bratislava**

Am 21. August 1968 spielte sich in Bratislava ein Ereignis ab, das zwei Männer auf ewig zusammenfügte. Der Zivillist **Emil Gallo** stellte sich mit entblößter Brust vor das Rohr eines Okkupationspanzers, während der bekannte slowakische Fotoreporter **Ladislav Bielík** im entscheidenden Moment diese Geste im Visier seines Fotoapparats erfasste und prompt den Auslöser drückte. So entstand das ikonische Foto, das bis heute das ausdrucksstärkste Symbol des Widerstandes der Bürger gegen die Invasion der Truppen des Warschauer Paktes in die Tschechoslowakische Sozialistische Republik ist. Gemeinsam mit Bielíks weiteren Fotos aus den Straßen von Bratislava ist es ein bedeutendes Zeugnis vom Eingriff der Truppen des Warschauer Paktes in die Entstehung der Demokratie im Herzen Europas.

Musikalische Umrahmung: **Mucha Duo**

Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung der Public Diplomacy des Ministeriums für Auswärtige und Europäische Angelegenheiten der Slowakischen Republik vorbereitet.

Die Ausstellung läuft bis 30.11.2018.

Copyright: Ladislav Bielík

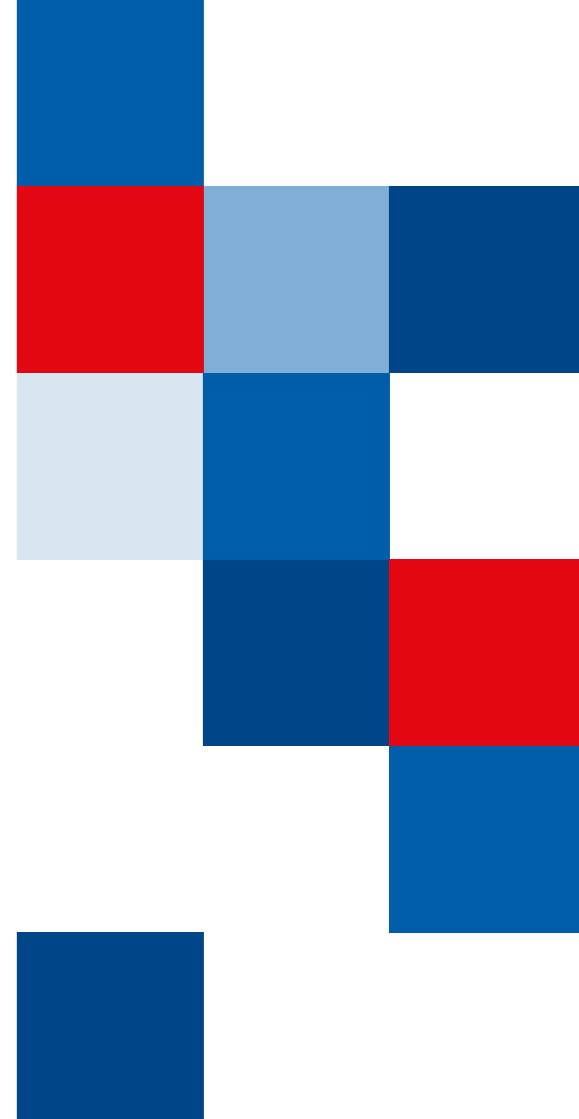


15.11. Do 18.30 **GALAKONZERT**  
**Villa Trebitsch, Maxingstr. 20, 1130 Wien**  
**III. Musikalischer Salon | Slowakische Künstler auf dem Weg zu den Sternen**

Das Galakonzert im Stile der legendären Wiener Musiksalons sowie im Stile Alma Mahlers mit herausragenden jungen slowakischen Künstlern aus dem Bereich der klassischen Musik findet bereits zum dritten Mal statt. Moderation auf Slowakisch und Deutsch durch die Direktorin des Slowakischen Instituts PhDr. Alena Heribanová und dem Kunstexperten Dr. Adrian Hollaender. Mit anschließendem Empfang. Einlass ab 18 Uhr.

In Zusammenarbeit mit der Künstleragentur Hollaender-Calix und Herrn Friedrich Lind von Agora Immobilien GmbH.

**Eintritt nur mit Einladung**





CULTURE &  
SLOVAKIA  
GOOD IDEA

PROGRAMM

Dezember } 2018



4.12. Di 12.30 LUNCHKONZERT  
Slowakisches Institut in Wien  
Bibiana Miškolciová (Klavier)

Bibiana Miškolciová studiert am Ján Levoslav Bella Konservatorium in Banská Bystrica unter der Leitung von Aleš Solárik. Bei zahlreichen nationalen und internationalen Klavierwettbewerben war sie Teilnehmerin und zugleich Preisträgerin internationaler Klavierwettbewerbe: 3. Preis des ClaviCologne International Piano Festival in Aachen 2015, 3. Preis des eMuse Online International Music Competition in Athen 2015, 1. Preis des XIV. Concours International de Piano in Paris 2014, 2. Preis des Concorso Pianistico Internazionale „Mozart“ Frascati in Rom 2013, 1. Preis „Davorin Jenko“ in Belgrad 2012.  
Im Jahr 2016 nahm sie am Preisträgerkonzert des American Protégé International Competition for Piano and Strings in der Carnegie Hall in New York teil. Im Jahr 2017 spielte sie beim Preisträgerkonzert des eMuse Online International Music Competition in Athen und beim American Fine Arts Festival Golden Era of Romantic Music Competition erhielt sie den 2. Preis. In Zusammenarbeit mit dem Musikzentrum Bratislava.



5.12. Mi 18.30 AUSSTELLUNG  
Slowakisches Institut in Wien  
Kovačica und 300 Jahre Maria Theresia | Slowakische Naive Kunst aus Serbien und Fotografien aus Kovačica

Das vorwiegend slowakische Dorf Kovačica in Serbien ist eine Metropole der Naiven Kunst. Seine Geschichte geht auf das Jahr 1803 zurück, als Kaiser Franz I. die Ansiedlung slowakischer Vorfahren im damaligen militärischen Grenzgebiet des Dorfes Kovačica bewilligte. Im Laufe von 215 Jahren haben die slowakischen Vorfahren in Zeichnungen und Malerei ihre slowakische Identität bewahrt – mit traditionellen Motiven wurden Teller, die Rückseiten von Spiegeln, Zierkürbisse uva. bemalt. Die Ausstellung zeigt neben den Gemälden bemalte Hocker, die die Künstler zum **300. Jubiläum der Geburt Maria Theresias** angefertigt haben. Die naive Kunst ergänzen Fotografien von **Hans Peter Graner**, der das Leben und die Traditionen in Kovačica in zahlreichen Bildern festgehalten hat.  
Kurator: **Pavel Babka**, Gründer der Babka Galerie Kovačica und der Babka Stiftung Kovačica  
Die Ausstellung läuft bis 11.1.2019.  
In Zusammenarbeit mit der Babka Galerie Kovačica.



**8.12. Sa 16.30 ADVENTKONZERT**  
**Stift Göttweig - Stiftskirche, 3511 Österreich-3511**

**Adventkonzert mit Bratislava Knabenchor**

Der Bratislava Knabenchor unter der Leitung von Magdaléna Rovňáková und Gabriel Rovňák arbeitete bereits mit verschiedenen großen Orchestern und Dirigenten zusammen. Er wurde mit zwei ersten Preisen im Rahmen der Internationalen Chorwettbewerbe ausgezeichnet - "Des Moines" in den USA und GrandPrix-Preis in Moskau. Konzertreisen führten die Knaben nach Berlin, Budapest, London, Moskau, Paris, Stockholm, Wien, in die USA, nach Kanada und Japan.

Vor dem Konzert gibt es die Möglichkeit, den Adventmarkt im Stift Göttweig zu besuchen oder das Stift zu besichtigen.

Der Eintritt ist frei.

**Einlass ab 16 Uhr.**

In Zusammenarbeit mit dem Honorarkonsulat der Slowakischen Republik in St. Pölten.



**13.12. Do 19.30 ADVENTKONZERT**  
**Peterskirche, Petersplatz 1, 1010 Wien**  
**Moyzes Quartett (SK), Janáček Quartett (CZ)**

Das **Moyzes Quartett** ist seit seiner Gründung 1975 eines der renommiertesten Ensembles der Slowakei. Das Streichquartett gab Konzerte in ganz Europa, Marokko, Indien, Kuba, Japan und in den USA. In den Jahren 1986-2005 war das Quartett das Kammerensemble der Slowakischen Philharmonie. Das Quartett spielte in vielen Konzerthäusern, wie z.B. in der Walter Hall in Toronto, Merkin Hall in New York, Cathédrale Saint-Louis des Invalides in Paris, Wiener Musikverein, etc. Es verfügt über ein breites Repertoire und lässt sich auf keine Epoche eingrenzen. Internationale Auszeichnungen belegen das hohe Niveau dieses Streichquartetts. Das **Janáček Quartett** entstand am Brünner Konservatorium im Jahr 1947 aus den Reihen der Studenten. Dank dem schnellen Reifwerden und insbesondere durch die ausgezeichnete Interpretation der Werke von Leoš Janáček wurde das Quartett mit dem Titel Janáček genannt. Das Quartett repräsentierte erfolgreich die böhmisch-mährische Tradition in allen Kontinenten. Aus der reichhaltigen Diskografie des Ensembles wurden zwei Titel mit dem Grand Prix de l'Académie de Charles Gross und einer mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik geehrt.

**Einlass ab 19 Uhr.** Mit Werken von Josef Suk, Ilja Zeljenka und Felix Mendelssohn Bartholdy.

In Zusammenarbeit mit der Botschaft der Slowakischen Republik in Österreich, Botschaft der Tschechischen Republik in Österreich und dem Tschechischen Zentrum Wien.

**Eintritt nur mit Einladung**



Slowakisches  
National-  
theater  
Bratislava

## Giuseppe Verdi DON CARLOS

Oper in vier Akten

**Premiere 19. 11. 2018**

Vorstellungen

20. 10., 23. 10., 27. 11. 2018,  
12. 1., 23. 2. 2019

Neues Gebäude des SND

*Don Carlos*, ist ein Werk in dem persönliche Sehnsüchte der Figuren mit den Pflichten, die sich aus ihrer gesellschaftlichen und politischen Stellung ergeben miteinander kämpfen. Der künstlerische Wert, inspiriert von großen historischen Themen, sowie seine Botschaft machen aus dem Werk eine Gipfeloper. Der Opernautor, das größte Genie der italienischen Oper Giuseppe Verdi, legte größten Nachdruck auf das individuelle Handeln der Figuren. Die Arien selbst gründen letztendlich nicht mehr auf den traditionellen Schemata, sondern bilden mit ihrem Ausdruck und einzigartigen Form, faszinierender Plastizität und Suggestion ein tiefes psychologisches Relief von großartigen Figuren. In Kontext von Verdis Schaffen stellt *Don Carlos* ein Werk dar, in dem der Autor zur meisterhaften und überaus originellen Synthese des musikalischen Teils mit dem dramatischen Teil gelangte. Es ist ein Opus von außergewöhnlicher Inspirationskraft und einzigartig konzentrierten künstlerischen Aussage, wo im Ergebniseffekt schwächere oder stärkere Stellen oder Szenen kaum differenziert werden können. Mit *Don Carlos*, geschrieben nach Schillers Vorlage, schuf Verdi eine kongeniale Operntranskription und trug grundlegend zum Bild des synthetischen romantischen Musikdramas bei.



## Giacomo Puccini TOSCA

Oper in drei Akten in italienischer Sprache

Vorstellungen 18. 9., 10. 11., 13. 11. 2018,  
8. 1., 22. 3., 14. 5. 2019 | Neues Gebäude des SND

Giacomo Puccini ist ein Autor, der die Welt der Liebe „bis ans Grab“ mit ungewöhnlicher dramaturgischen Raffinesse abbildet. Seine Welt ist nicht die Welt der grossen Politik oder der romantischen Ideale über die Befreiung des Menschen. Es ist eine Welt der psychologischen Kleinzeichnung und grossen menschlichen Schicksalen. In der Oper *Tosca* gerat die berühmte Opersängerin Floria Tosca durch ungünstige Umstände in die Hände des sadistischen Chefs der Geheimpolizei Baron Scarpia. Für die Befreiung ihres Liebsten, des Malers Cavaradosi, verlangt er den höchsten Preis – ihre Ehre. Puccini zeichnet diesen Konflikt durch eine packende Musiksprache, die mit ihrer Emotionalität und melodischen Schönheit die Herzen von Zuschauern auf der ganzen Welt erobert. Sein Werk ist auch heute hoch aktuell, aufregend und provoziert beide Seiten des Theaterraums, die Bühne sowie den Zuschauerraum zu neuen Begegnungen.



Foto: Peter Breier



Ilinca Ducin,  
Evgenii Korsakov  
Foto: Peter Brenkus

## Peter Breiner BEATLES GO BAROQUE

**Premiere 30. 11. 2018**

Vorstellungen 1. 12., 18. 12. 2018, 29. 1., 13. 2., 29. 3.,  
4. 5., 11. 5., 12. 6., 29. 6. 2019 | Neues Gebäude des SND

Die Premiere von *Beatles go Baroque* ist ein ursprüngliches slowakisches Projekt, gestaltet vom slowakischen Komponisten Peter Breiner und von fünf Choreographen. Der Impuls für die Schaffung dieser komponierten Vorstellung war die Musik von Peter Breiner, eines der meist gespielten Musiker weltweit. Zu den erfolgreichsten Aufnahmen gehören gerade seine Barock-Kompositionen von Beatles, die an den ersten Stellen in den Rankings bezogen auf die Verkaufszahlen und Ausstrahlungshäufigkeit weltweit stehen. Breiners *Concerto Grosso* im Stil von Johann Sebastian Bach präsentiert die unsterblichen Hits von Beatles in der Form des Barocks, übertragen in die heutige Körpersprache.

**Eintrittskarten können Sie online auf [www.snd.sk](http://www.snd.sk) oder an unseren Kassen erwerben. Sollten Sie die Reservierung bevorzugen, steht Ihnen die Telefonnummer +421 2 204 72 289 oder die Emailadresse [rezervacie@snd.sk](mailto:rezervacie@snd.sk) zur Verfügung.**



Slowakische Philharmonie – 70. Konzertsaison 2018 / 2019  
54. Musikfestspiele Bratislava 28. 9. – 14. 10. 2018



Slowakische Philharmonie



James Judd



Elisabeth Leonskaja



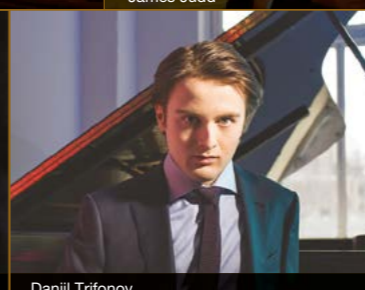
Jun Märkl



Petr Altrichter



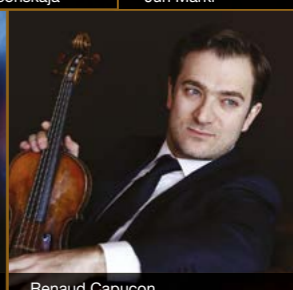
Semyon Bychkov



Daniil Trifonov



Alan Buribayev



Renaud Capuçon



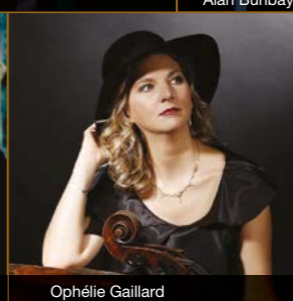
Benjamin Grosvenor



Magdalena Kožená



Eivind Gullberg Jensen



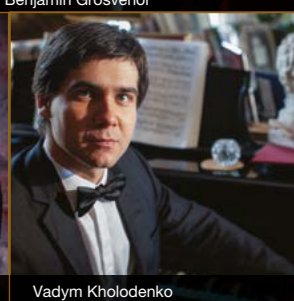
Ophélie Gaillard



Marian Lapšanský



Juraj Valčuha



Vadym Kholodenko

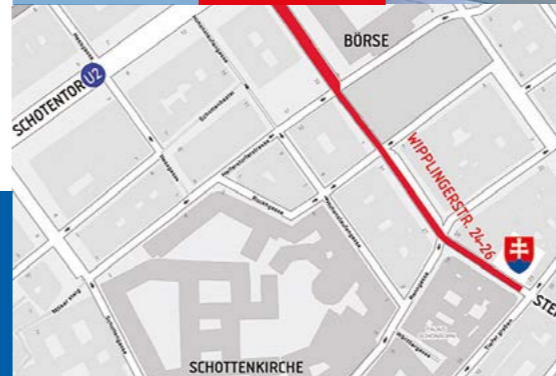


**Kasse der Slowakischen Philharmonie,**  
Reduta, Nám. Eugena Suchoňa 1, Bratislava  
Online: [www.filharmonia.sk](http://www.filharmonia.sk), [www.bhsfestival.sk](http://www.bhsfestival.sk), [www.navstevnik.sk](http://www.navstevnik.sk)

# SAISON 2018/2019



Mehr Infos  
[www.mdpoh.sk](http://www.mdpoh.sk)



SLOVAKS THROUGH THE CENTURY  
1918 1968 1993 2018



Qualysoft



## 10. Saison des P. O. Hviezdoslav Stadttheaters

15

BKIS  
BRATISLAVSKÉ KULTÚRNE  
A INFORMAČNÉ CENTRUM

BRATISLAVA

25

25 ROKOV HLAVNÉ MESTO



### Wipplingerstraße 24-26, 1010 Wien

Tel./Fax: +43/1/535 40 57

E-mail: [si.wien@gmx.at](mailto:si.wien@gmx.at), Web: [www.mzv.sk/sivieden](http://www.mzv.sk/sivieden)

[www.facebook.com/SlowakischesInstitutInWien](https://www.facebook.com/SlowakischesInstitutInWien)

instagram: [slovakisches\\_institut\\_wien](https://www.instagram.com/slovakisches_institut_wien)

[www.fb.com/EUNICAustria](https://www.fb.com/EUNICAustria), [www.myinvisiblecity.eu](http://www.myinvisiblecity.eu)

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U3 Herrengasse, U2 Schottentor (10 Min. Fussweg  
in Richtung Altes Rathaus)

Straßenbahn D, 1 (bis Börsegasse/Wipplingerstrasse)

### Öffnungszeiten:

Mo – Do 9.00 – 12.00, 13.00 – 17.00

Fr 9.00 – 12.00, 13.00 – 15.00

### Team:

PhDr. Alena Heribanová, Direktorin

Ing. Andrea Kocianová, Kulturreferentin

Mgr. Adrian Sloboda, Verwaltungsassistent

Ing. Jozef Jagušák, externer Grafiker

Milan Mikula, externer Grafiker